

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | www.kn-aktuell.de

Lingualbehandlung	Misserfolgsrate untersucht	Internationalstes EOS-Meeting	Experten gaben wertvolle Tipps
Komfortabel, sicher, schnell – Dr. Thorsten Krey, ZT Michael Schön und Dr. Johanna Franke über das In-Ovation® L-System.	Dr. Cesare Luzi ermittelte in einer Studie die Versagensrate unmittelbar nach Insertion belasteter Miniimplantate des Typs Aarhus.	Rund 2.000 Teilnehmer aus aller Welt trafen sich in Lissabon zum Jahreskongress der Europäischen Gesellschaft für Kieferorthopädie.	Interessante Themenvielfalt, beachtliche Resonanz – im mitteldeutschen Halle fand das 1. KISS ORTHODONTICS-Symposium statt.
KN Wissenschaft & Praxis_9	KN Wissenschaft & Praxis_11	KN Events_15	KN Events_18

Interview mit Drs. Arturo Fortini und Massimo Lupoli, Entwickler des Logic™ Line-Brackets

„Die Friktion lässt sich wahlweise abstimmen“

Während derzeit überall selbstligierende Brackets in aller Munde sind, präsentiert Leone mit Logic Line™ ein neues System, welches – trotzdem es kein SLB ist – dennoch die Vorteile eines solchen bietet. Die Weiterentwicklung der STEP-Brackets stellt eine neue Generation der Doppelflügel-Brackets für ein logisches Friktionsmanagement dar.

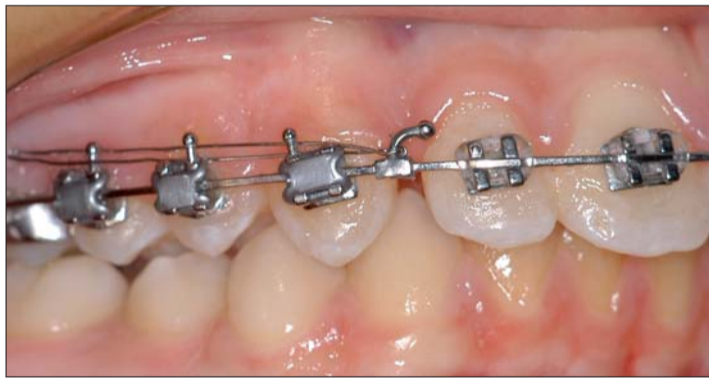


Abb. 1: Lacement auf Klemmhäkchen zur Frontretrektion bei niedriger seitlicher Friktion durch Logic™ Line-Brackets.

KN Wenn man die Unterscheidung aktive, passive SL-Brackets zugrunde legt, in welche Kategorie gehört das neue Leone* Bracket? Oder ist es ein interaktives?

Auch wenn die Brackets der Logic™ Line-Serie keine selbstligierenden Brackets sind, kann man sie als „Hybridsysteme“ einstufen, da sich die Friktion hier durch den wahlweisen Einsatz konventioneller oder passiver (Slide™)-Ligaturen abstimmen lässt. Somit kann man – je nach verwendeten Ligaturen – zwischen passiver, akti-

ver oder interaktiver Biomechanik wählen (Abb. 1). Anders ausgedrückt: Wir können niedrige Reibung und geringe Kräfte

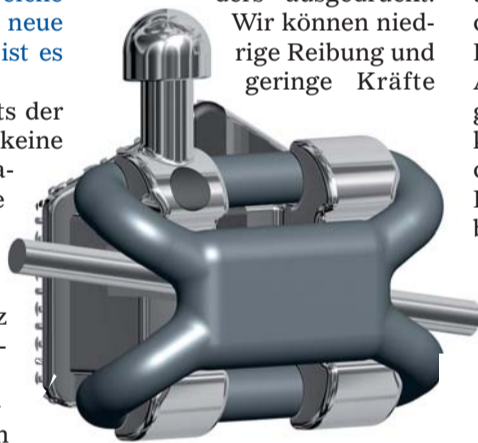


Abb. 2: Die Bestandteile des Logic™ Line-Bracketsystems: Bracket, Spezialligatur und Bogen.

vor oder interaktiver Biomechanik wählen (Abb. 1). Anders ausgedrückt: Wir können niedrige Reibung und geringe Kräfte

KN Sind die Elastiks aus einem speziellen Kunststoff gefertigt, der sich vom konventionellen unterscheidet?

Die passiven Slide-Ligaturen sind aus einer speziellen Polyurethanimischung gefertigt, die im Vergleich zum konventionellen O-Ring ausgesprochen hart und zugleich elastisch ist. Wir möchten ausdrücklich betonen, dass diese Elastiks bei der klinischen Anwendung deutlich geringer gedehnt werden als herkömmliche Ligaturen und sie daher ihre ursprünglichen Eigenschaften wesentlich besser beibehalten.

KN Wie ist die Mundhygiene im Vergleich zu anderen SL-Brackets zu beurteilen?

Die Mundhygiene ist ein wichtiger Punkt, da gerade selbstligierende Systeme dazu neigen, Essenreste zurückzube-

halten und somit Plaque zu begünstigen. Unser System ermöglicht durch das einfache Entfernen der Slide-Ligatur eine gründliche Reinigung. Zudem werden sie, wie bereits erwähnt, nur für einen begrenzten Zeitraum eingesetzt.

KN Gibt es experimentelle Vergleichsstudien?

Seit seiner Einführung wurde das Logic™ Line-System sowohl von renommierten

KN Fortsetzung auf Seite 6

ANZEIGE

Dual-Top™
Anhar-Systeme
SIMPLY THE BEST!

PROTEA MEDIZINTECHNIK • A. Aufbacher Straße • Elmhüttenweg 15 • 57080 Siegen
Tel.: 0271 91 990-0 • Fax: 0271 91 990-60 • www.prota-med.de • E-Mail: info@prota-med.de

Hamburger Dr. Peter Wasiljef neu im Vorstand

Dr. Mindermann wiedergewählt

Die BDK-Vorsitzenden der Bundesländer Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen verlassen aus Protest vor dem Tagesordnungspunkt Wahlen geschlossen die Mitgliederversammlung in Düsseldorf.

(cp) – Mit ca. 90 % aller Stimmen wurden Dr. Gundi Mindermann sowie ihr Vorstandsteam Ende Juni im

nordrhein-westfälischen Düsseldorf wiedergewählt.

KN Fortsetzung auf Seite 2

Beim AAO in Denver Besonderheiten des Inifinitas™-Systems vorgestellt

Multifunktionelle Design-Kombination

Ob einzigartiger Kopf oder dreidimensionaler Stent zur Insertionsunterstützung – das Inifinitas™-Miniimplantat verbindet praktische Erfahrungen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in einem Design. Ein Beitrag von Dr. Richard Cousley aus Peterborough, GB.

Einführung

Kieferorthopädische Miniimplantate (auch Minischrauben, Mikroimplantate

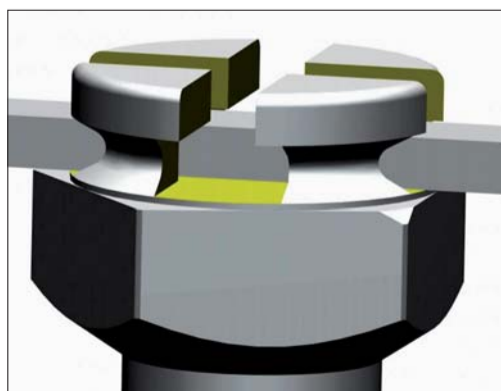


Abb. 1: Das universelle Inifinitas™-Kopfdesign mit 0,21" x 0,25" mm-Bogen, der in einem Kreuz-Slot und den internen Unterschnitten liegt.

oder temporäre Verankerungen genannt) sind ein fester Bestandteil der KFO-Behandlung geworden. Dies verdanken sie vor allem ei-

ner Kombination aus technischen Innovationen, hoher Patientenakzeptanz sowie der frühzeitigen Veröffentlichung positiver Forschungsergebnisse in der Fachliteratur. Dem Design des Inifinitas™-Miniimplantatsystems wurde eine Synthese klinischer, anatomischer und evidenzbasierter Prinzipien zugrunde gelegt. Somit konnte dieses System mit einer Reihe einzigartiger Eigen-

schaften ausgestattet werden, zu denen unter anderem das multifunktionelle Kopfdesign (Abb. 1) und ein dreidimensionaler Stent zur Un-

terstützung der akkuraten Platzierung (Abb. 2) zählen. In Deutschland wird Inifinitas über die Firma ODS* (www.inifinitas.miniimplant.com) in zwei separaten komplementären Kits vertrieben – den Implantations- und Unterstützungssystemen. Der vorliegende Artikel beschreibt vor allem die grundlegenden Design-Eigenschaften von Kopf bzw. Stent dieses Miniimplantatsystems. Er erläutert damit verbundene Vorteile und zeigt auf, wie erwähnte Schraubenteile die Verbindung von praktischen Erfahrungen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen repräsentieren. Zwar sind seit dem Jahre 2007, in dem die Entwicklungen rund um die Inifinitas-Schraube

KN Fortsetzung auf Seite 4

ANZEIGE

Melden Sie sich heute noch an unter www.ormcoeurope.com!

Nach dem großen Erfolg der ersten drei Symposien freut sich das Ormco Team, Ihnen hiermit das 4. Internationale Damon Symposium auszuüben zu dürfen. Veranstaltungsort wird vom 9. bis 12. Oktober 2008 Rom sein.

Die verschiedenen Workshop-Angebote dieses Symposiums ermöglichen Ihnen, sich Ihr Vortragprogramm nach Ihren Interessen / Schwerpunktsetzungen zusammenzustellen.

International anerkannte Kieferorthopäden referieren über Themen wie Kieferarth, Kiefer, Finishing sowie Praxis Management und Marketing. Sie erfahren, wie Sie das Damon System erfolgreich in Ihrer Praxis implementieren können.

Referenten:
Dr. Dwight Damon,
Dr. Alan Bagden
und andere.

ORMCO
9/12th October

Ormco
Birkbeck 20
3021ER
Aachenfort
Thaltheimerh
Tel: +31 33 436161
Fax: +31 33 436110
www.ormco-europe.com
www.limo-systems.com